

Verband für die Interessen der Velofahrenden

Bollwerk 35 | Postfach 6711

CH-3001 Bern

Tel 031 318 54 10 | Fax 031 312 24 02

info@provelobern.ch | www.provelobern.ch

PC 30-19027-6

Medienmitteilung vom 22. November 2010

Velo-Hochleistungsverbindungen für die Region Bern

Pro Velo Bern wehrt sich in ihrer Stellungnahme zum RGSK gegen die Annahme eines massiven Verkehrswachstums. Stattdessen fordert sie ein Netz von Velo-Hochleistungsverbindungen. Dieses soll eine Umlagerung von motorengetriebenen auf muskelgetriebene Kilometer ermöglichen.

In ihrer Stellungnahme zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK fordert Pro Velo Bern ein Netz von Velo-Schnellstrassen und entwirft zugleich einen Plan der notwendigen Verbindungen. Die Velobahnen sollen analog zu den Autobahnen aus Verbindungen bestehen, die unterbruchsfrei und ohne vermeidbare Kreuzungen ein flüssiges Zurücklegen (relativ) grosser Distanzen im Alltagsverkehr erlauben. Damit wird Velo fahren schneller, sicherer und insgesamt attraktiver.

Velo-Schnellstrassen sind folgendermassen zu definieren:

- Velobahnen müssen es erlauben, einen Weg von 5 Kilometern mit maximal 3 Unterbrüchen zurückzulegen.
- Velobahnen müssen so liegen, dass eine grosse Zahl von Benützern wesentliche Teile ihrer täglichen (Arbeits-) Wege darauf zurücklegen können.
- Velobahnen können neu gebaut oder auf bestehender Strasseninfrastruktur eingerichtet werden.

Die Verfasser haben dem RGSK ein massives Verkehrswachstum zugrunde gelegt. Pro Velo Bern teilt diese Annahme nicht. Um für die Bevölkerung eine bessere Lebensqualität und für die Umwelt weniger Belastung zu erreichen, muss vielmehr ein Umdenken stattfinden: Statt immense Kapazitätsausbauten bei MIV und ÖV zu planen, muss eine Umlagerung auf kurze, mit Muskelkraft bestreitbare Kilometer angestrebt werden.

Mit der Erstellung eines Netzes von Velo-Hochleistungsstrassen kann die Region Bern gesamtschweizerisch eine Vorreiterrolle spielen.

Zur Stellungnahme von Pro Velo Bern:

<http://www.provelobern.ch/docs/verkehr/RGSK-mitwirkung-provelobern.pdf>

Auskunft erteilen:

Claudio Enggist, Vizepräsident, 079 223 71 49

Anita Wenger, Geschäftsführerin, 031 318 54 10